



Ambulante Deliktbezogene Gruppenarbeit

Eine Hilfe für Sexualdelinquenten

Der Ambulante Justizsozialdienst Niedersachsen (AJSD) führte vom 05.07.2016 bis zum 27.06.2017 im Bezirk Lüneburg, zunächst als Modellprojekt, ein ambulantes Behandlungsprogramm für Sexualdelinquenten durch. Ein weiterer Kurs ist geplant. Der Startzeitpunkt ist abhängig von der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl (6 Personen).

Diese gruppentherapeutische Maßnahme wird im Rahmen der Führungs- und Bewährungsaufsicht von Fachpersonal der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie und dem AJSD - nebenberuflich - ambulant in Kooperation mit dem AJSD durchgeführt.

Voraussetzung zur Teilnahme ist eine entsprechende gerichtliche Behandlungsweisung im Rahmen einer Strafaussetzung zur Bewährung oder Führungsaufsicht.

Das Ziel der Behandlung ist die Verringerung von Rückfallwahrscheinlichkeit. Diese soll durch Stärkung der Eigenverantwortung und Steuerungsfähigkeit der Klienten hinsichtlich ihrer Defizite wie auch ihrer Ressourcen erreicht werden. Die Behandler/innen verstehen diese Form der Täterarbeit als Beitrag zum Opferschutz.

Der Antrag auf Kostenübernahme ist vom Klienten selbst mit Unterstützung der zuständigen Bewährungshelferin/ des zuständigen Bewährungshelfers zu stellen und an den Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen beim Oberlandesgericht Oldenburg zu richten.

Weitere Informationen zur Ambulanten Deliktbezogenen Gruppenarbeit für Sexualdelinquenten erhalten Sie hier:
oder unter

Ambulante Deliktbezogene Gruppenarbeit
(ADG)
Tel.: 04131-2891930
Fax: 04131-2891940
info@adg-lueneburg.de

www.ajsd.niedersachsen.de

Das Projekt wird unterstützt von:



Interdisziplinärer und landkreisübergreifender Arbeitskreis